

9. Die feuerrote Esskastanie

- Unterschiede zwischen Ross- und Esskastanie benennen.
- Berichte der Kinder: Was man aus Kastanien alles basteln kann.
- Vermutungen anstellen: Wieso hat der Zauberer der Esskastanie die Kraft zum Heilen gegeben? Weshalb darf Ignata sich nur drei Menschen aussuchen? Warum will der Zauberer den Feuerwesen schaden?
- Stellungnahmen zum Verhalten von Petras Familienmitgliedern, des Arztes und der Frau.
- Fantasiereise ins Land der Feuerwesen: Wie ich mir das Land und die Einwohner vorstelle; diese Vorstellungen in Fantasiezeichnungen umsetzen (auch: Ignus, Igna und Ignata).
- Bilderserie oder Leporello gestalten: Ignata wird von Incantus verwandelt.
- Sprechreihen: Wenn es wirklich eine Heilkastanie gäbe, dann ...
- FEUER-Wörter suchen: feuerfest, feuergefährlich, feuerrot, (an)feuern, verfeuern, Feuerwehr, Feuerlöscher, Feuersalamander ... und durch Bilder (z. B. Feuer → Flammen) verschlüsseln und die Mitschüler raten lassen.
- Bildliche Redewendungen (mit dem Feuer spielen, für jemanden durchs Feuer gehen, Feuer und Flamme sein) einbeziehen.

VORSCHAU



Die feuerrote Esskastanie

In den Parks am Königstein stehen besonders viele Kastanienbäume. Deshalb ist dort im Herbst immer sehr viel los. Kinder und Erwachsene sammeln Kastanien – Rosskastanien, vor allem zum Basteln, und Esskastanien, weil sie so gut schmecken.

Auch Petra ist heute wieder unterwegs. Sie will für sich und ihren kleinen Bruder Esskastanien holen und zu Hause essen.

Einige hat sie schon in ihrer Tüte. Da hört sie auf einmal eine Stimme:

„Hier bin ich.“ Sie dreht sich nach allen Seiten um, kann aber niemanden entdecken. „Hier bin ich, hier unten auf dem Boden. Siehst du mich nicht? Ich leuchte ganz rot.“

Das Mädchen staunt, als sie unter all den braunen Kastanienfrüchten eine rote liegen sieht. Vorsichtig hebt sie sie auf.



Die Kastanie sagt: „Nimm mich mit und ich werde viel Gutes für dich und deine Familie tun. Wie du siehst, bin ich anders als die übrigen Esskastanien. Keine Angst, ich bin nicht giftig.“

Etwas unentschlossen schaut das Mädchen die rote Esskastanie an. Schließlich legt sie sie zu den anderen in die Tüte, sammelt noch ein paar und geht nach Hause. Dort kommen alle Kastanien in eine Schale. Nur die rote nimmt sie mit in ihr Zimmer und schaut sie nachdenklich an.

„Danke, dass du mich mitgenommen hast. Sicher willst du wissen, was es mit mir auf sich hat. Ich heiße Ignata und lebe eigentlich weit entfernt von hier im Königreich der Feuerwesen. Meine Eltern regieren dort und ich bin eine richtige Prinzessin.

Eines Tages war ich allein in unserem Schlosspark unterwegs. Ein freundlicher Mann sprach mich an und wollte wissen: „Bist du die jüngste Tochter von König Ignus und Königin Igna?“ Kaum hatte ich mit Ja geantwortet, spürte ich ein eigenartiges Kribbeln und Ziehen in meinem Körper. Ich hatte das Gefühl, immer kleiner zu werden, und so war es auch. Der freundliche Mann war in Wirklichkeit gar nicht freundlich.

Er war der Zauberer Incantus, der unserer Familie Schaden zufügen wollte. Er verwandelte mich in eine feuerrote Esskastanie und sprach zu mir böse lachend:

„Ich werde dich in ein weit entferntes Land zaubern. Dort bist du keine Prinzessin mehr, sondern eine Esskastanie, die Menschen heilen kann. Wenn sie dich auf ihre Haut legen, verschwinden alle Wunden. Wenn sie ein Stück von dir essen, werden alle inneren Krankheiten geheilt. Keine Sorge, du wirst deshalb nicht kleiner und du spürst auch keinen Schmerz. Wenn du auch nur einen einzigen Menschen findest, der mit deiner Hilfe andere Menschen heilt, ohne dafür Geld zu bekommen, wirst du erlöst und kommst in dein Land zurück. Wenn nicht, wirst du dein Leben lang eine feuerrote Esskastanie bleiben. Du hast nur drei Versuche!“ Nach diesen Worten war er plötzlich verschwunden und seitdem habe ich meine Eltern und ihn nicht mehr gesehen.

„Und“, fragt Petra aufgeregt, „was ist dann passiert?“

Traurig erzählt die Esskastanie weiter: „Ich landete in einem fremden Land in einem Park.



Die feuerrote Esskastanie

Petra findet beim Kastaniensammeln eine Esskastanie.
Sie ist nicht braun wie die anderen, sondern rot.

In Wirklichkeit ist sie eine Prinzessin
aus dem Land der Feuerwesen.
Ein Zauberer hat sie in eine Kastanie verwandelt.
Diese rote Kastanie hat besondere Kräfte:
Die Menschen können mit ihr Kranke heilen.
Die Prinzessin kann nur erlöst werden,
wenn niemand für das Heilen Geld fordert oder bezahlt.

Die Kastanie war schon bei einem Mann und bei einer Frau.
Beide haben für die Heilungen Geld verlangt.

Beim dritten Versuch ist alles anders.
Petra heilt mit der Esskastanie.
Niemand schenkt ihr Geld dafür,
und sie verlangt auch keins.

Deshalb wird aus der Kastanie wieder eine Prinzessin.





AB 1: Ein frohes Wiedersehen

Setze beim Lesen die richtigen Wörter in die Lücken ein:

Hochzeit – Fest – Prinzessin – Prinzessin – heute – Zauberer – Incantus – leben –
Königin – König – Land – Schloss – gefährlich – Fremde

Als Prinzessin Ignata plötzlich und unerwartet nach so langer Zeit vor ihren Eltern stand, kamen der [] Igna vor lauter Glück die Tränen und [] Ignus machte vor lauter Freude einen großen Satz in die Luft. Nach kurzer Zeit feierten die Feuerwesen ein großes [] und die [] musste noch einmal allen im Schloss erzählen, was sie weit entfernt von Zuhause erlebt hatte.

Allerdings mischte sich in die Freude auch Angst. Niemand wusste, wo der [] Incantus sich aufhielt und was er Böses vorhatte. Ignata durfte das Schloss nicht mehr ohne Begleitung verlassen und auch König und Königin wurden rund um die Uhr bewacht. Lange Zeit geschah nichts.

Eines Tages tauchte ein Fremder im [] der Feuerwesen auf. Er wollte unbedingt Prinzessin Ignata und ihre Eltern sprechen und ihnen eine gute Nachricht überbringen. Aber die Königsfamilie war misstrauisch. Was, wenn sich der Zauberer Incantus bei ihnen einschleichen und sie verzaubern wollte? Oder wenn er einen Boten geschickt hatte, der ihnen allen etwas Böses antun sollte? Deshalb sperrte man den Fremden ein und ließ ihn nicht ins Schloss. Der König schickte eine Nachricht an seine Schwester, die Feuerfee Ignusia, und bat sie, sofort zu ihm zu kommen. Als sie kurz darauf im [] ankam, wurde der [] zu ihr und der Königsfamilie geführt. Ignusia hätte im Notfall einen Feuerkreis um den Fremden ziehen können, in dem kein Zauber wirken und aus dem niemand mehr entfliehen kann.

Der Fremde begann zu sprechen: „Ich verstehe, dass ihr mir gegenüber misstrauisch seid nach allem, was die [] erlebt hat. Aber ich habe eine sehr, sehr gute Nachricht für euch. Ich komme aus dem Land der Wassergeister und möchte euch mitteilen, dass wir euren Feind, den Zauberer [] ausgelöscht haben. Er kann euch nicht mehr [] werden.“

„Wer sagt uns, dass du die Wahrheit sprichst?“, fragte die Feuerfee.

„Schau in die Feuerwesen-Zeitung, in die Feen-Zeitung oder in die Wassergeister-Zeitung von morgen. Dann kannst du den Bericht lesen.“

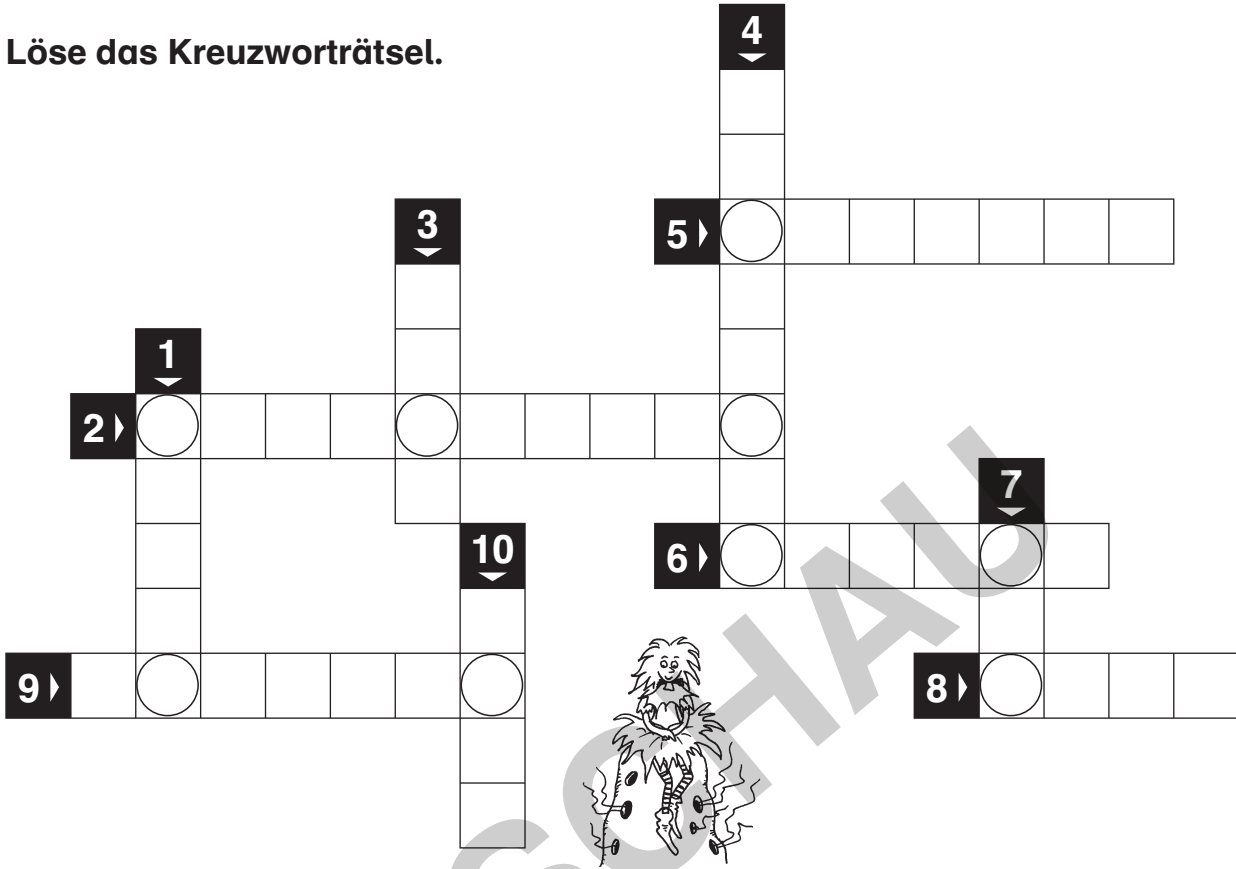
Der Fremde hatte tatsächlich die Wahrheit gesprochen – sehr zur Erleichterung aller Feuerwesen. Er war der jüngste der drei Wassergeisterprinzen. Ihm gefiel Ignata und er gefiel ihr. Also wurde eine prachtvolle [] gefeiert, und wenn sie nicht gestorben sind, dann [] sie noch [].





AB 2: Rätselecke

1. Löse das Kreuzworträtsel.



1. So heißt das Mädchen im Märchen
2. Die Tochter einer Königin
3. Ein Mann, der Menschen heilt
4. Eine braune Frucht, die man zum Basteln gebrauchen kann
5. Ein Gebäude, in dem ein König wohnt
6. Mutter und Vater in einem einzigen Wort
7. Eine leuchtende Farbe
8. Darin kann man Einkäufe nach Hause tragen
9. So nennt man Mutter, Vater und Kinder mit nur einem Wort
10. Damit kann man in einem Geschäft bezahlen

2. Schreibe die Buchstaben in den Kreisen des Kreuzworträtsels auf. Fünf von ihnen ergeben einen Namen. Welche sind es und wie lautet der Name?

Buchstaben: _____

Name: _____

3. Löse das Silbenrätsel. (Es sind fünf Bäume und fünf Obstsorten.)

Ap baum Bu che che Ei fel Kas Tan ta ne nie



Ap Ba Bir fel Kir me na ne ne ne Pflau sche si